

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 11 APR 2001

WIPO PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 1999P08598WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP99/10474	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 29/12/1999	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 14/01/1999
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04R25/00		
Anmelder SIEMENS AUDIOLOGISCHE TECHNIK GMBH et al.		



- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

 Diese Anlagen umfassen insgesamt 1 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 11/08/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 09.04.2001
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Ernst, C Tel. Nr. +49 89 2399 8958 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):
Beschreibung, Seiten:

1-8 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-13 ursprüngliche Fassung

14-17 eingegangen am 09/03/2001 mit Schreiben vom 08/03/2001

Zeichnungen, Blätter:

1/5-5/5 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP99/10474

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☒ Ansprüche, Nr.: 18,19
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1 - 17
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	1 - 17
	Nein: Ansprüche	
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1 - 17
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen
siehe Beiblatt

Punkt V

Anspruch 1

Das Merkmal, daß vor den Multiplikationen im Frequenzbereich die Frequenzgangfunktion ($H(v)$) mit einer wählbaren diskreten Fensterfunktion, welche erheblich geringere Länge aufweist als die Frequenzgangfunktion ($H(v)$), gefaltet wird, ist aus dem im Recherchenbericht zitierten Stand der Technik weder bekannt noch ableitbar.

Somit erfüllt der Anspruch 1 die Erfordernisse der Artikel 33(2) und 33(3) PCT.

Ansprüche 2 - 13

Diese abhängigen Ansprüche offenbaren weitere Schritte des Verfahrens gemäß dem Anspruch 1. Somit erfüllen sie in Kombination mit dem Anspruch 1 die Erfordernisse der Artikel 33(2) und 33(3) PCT.

Anspruch 14

Anspruch 14 offenbart ein Gerät zur Durchführung des Verfahrens, wobei besondere Elemente als nicht rekursiven, digitalen Filter miteinander verschaltet sind. Da das Gerät das beanspruchte Verfahren durchführen muß, befindet sich dieses nicht rekursive, digitale Filter oberhalb des Speichers 130 der Multipliziereranordnung 120. Aus dem im Recherchenbericht zitierten Stand der Technik ist weder bekannt noch ableitbar solch ein Filter an solch einer Stelle einzuführen.

Somit erfüllt der Anspruch 14 die Erfordernisse der Artikel 33(2) und 33(3) PCT.

Anspruch 15

Anspruch 15 offenbart ein Gerät zur Durchführung des Verfahrens, wobei das Verfahren als Folge von Mikroprogrammworter dargestellt wird, welche in einem Mikroprogramm-Steuerwerk anwendbar ist. Da die Feststellung gegenüber dem Verfahrensanspruch 1 sich ohne weiteres auf dem Gegenstand des Anspruch 15 überträgt, erfüllt auch dieser Anspruch 15 die Erfordernisse der Artikel 33(2) und 33(3) PCT.

Anspruch 16

Anspruch 16 offenbart ein Gerät zur Durchführung des Verfahrens, wobei das

Verfahren als Folge von Assemblerbefehlen dargestellt wird, welche auf einem Mikrocomputer oder einem spezialisierten Signalprozessor ausführbar ist. Da die Feststellung gegenüber dem Verfahrensanspruch 1 sich ohne weiteres auf dem Gegenstand des Anspruch 16 überträgt, erfüllt auch dieser Anspruch 16 die Erfordernisse der Artikel 33(2) und 33(3) PCT.

Anspruch 17

Dieser abhängige Anspruch 17 offenbart weitere Ausführungsformen des Gegenstands gemäß dem Anspruch 16.

Somit erfüllt der Anspruch 17 in Kombination mit dem Anspruch 16 die Erfordernisse der Artikel 33(2) und 33(3) PCT.

Neue Patentansprüche 14-17

14. Gerät zur Durchführung des Verfahrens nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 13, g e k e n n -

5 z e i c h n e t d u r c h wenigstens zwei Schiebe-
register (131, 134), einen Multiplizierer (133), einen Addie-
rer (136) und einen Speicher (137), die zu einem nicht rekur-
siven, digitalen Filter miteinander verschaltet sind.

10 15. Gerät zur Durchführung des Verfahrens nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 13, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t, dass das Verfahren als Folge
von Mikroprogrammworten dargestellt wird, welche in einem
Mikroprogramm-Steuerwerk anwendbar ist.

15

16. Gerät zur Durchführung des Verfahrens nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 13, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t, dass das Verfahren als eine
Folge von Assemblerbefehlen dargestellt wird, welche auf ei-
20 nem Mikrocomputer oder einem spezialisierten Signalprozessor
ausführbar ist.

17. Gerät nach Anspruch 16, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t, dass die Folge von Assemb-
25 lerbefehlen durch ein Compilerprogramm erzeugt wird, welches
die dazu benötigte Information einem in einer höheren Pro-
grammiersprache geschriebenen Programm entnimmt.